



Zusammenfassung

# Vortrag „Mit Kindern lernen“

Melanie Carlin

Lerncoach & Lehrerin

Resilienztrainerin für Kinder & Jugendliche

Beraterin für Lehrpersonen

## Motivation

Es gibt kein genetisches Programm, das Kinder spezifisch dazu antreibt, unsere Kulturtechniken zu erlernen. *Begabungen und Erfahrungen sind deshalb zentral für die Motivation.*

Kinder sollen Ihre Bedürfnisse befriedigen können – zuhause und in der Schule.

Fragen Sie sich: *Was braucht mein Kind?*

Wie Sie Ihr Kind motivieren können...

- Über die Beziehung motivieren
- Struktur geben, aber Kind mitbestimmen lassen
- Richtigen Lernort mit wenig Ablenkung wählen
- Kleine Erfolge und Fortschritte ermöglichen
- Vermitteln, dass Übung und Anstrengung etwas bewirken
- Verständnis zeigen bei Misserfolgen und gemeinsamen einen Weg finden
- Zeit schaffen für Interessen des Kindes und unverplante Zeit
- Anerkennung geben für Anstrengung (gezielt loben)



## Selbständigkeit

Unselbständigkeit bringt versteckte Vorteile mit sich: Aufmerksamkeit, Sicherheit, Bequemlichkeit, Hilfe bei Überforderung (Stoff, Selbststeuerung). *Es muss sich für das Kind lohnen, selbständiger zu werden.*



Wie Sie Ihr Kind zur Selbständigkeit begleiten können...

- Ihre Haltung: Selbständigkeit vor Fehlerfreiheit
- Gemeinsam planen und Fragen im Vorfeld klären
- Nebeneinander arbeiten (Aufmerksamkeit)
- Hilfe zur Selbsthilfe geben (Selbstwirksamkeit)
- Selbständigkeit sehen und gezielt loben
- Elternzeit für selbständiges Arbeiten schenken
- Bei Überforderung: Kontakt zur Lehrperson aufnehmen & gemeinsam Lösungen finden (z.B. Hausaufgabenzeit begrenzen)

*Motto: Wenig helfen – richtig helfen!*

## Hausaufgabenkonflikte reduzieren

- Das Kind muss beim Lernen seine Bedürfnisse besser befriedigen können als durch seinen Widerstand. *Dem Widerstandsverhalten möglichst wenig Aufmerksamkeit zukommen lassen, dafür dem Zielverhalten.*

Wie Sie Hausaufgabenkonflikte reduzieren können...

- Passende Struktur geben, aber Mitspracherecht einräumen. *Welche Regeln gelten bei uns?*
- Aufhören zu diskutieren, auf abgemachte Regeln hinweisen, evtl. Regeln später neu verhandeln
- Verständnis zeigen für Gefühle, aber gemeinsam einen Weg finden
- Eine Motzzeit vor dem Lernen vereinbaren
- Dem Kind nur helfen, wenn es die Hilfe annimmt. *Druck erzeugt Gegendruck!*
- Erwünschtes Verhalten gezielt sehen und loben. *Auch kleine Verbesserungen gelten.*

## Konzentriertes Arbeiten fördern

Kürzere Konzentrationsspanne von Kindern beachten (ca. Alter x 2). *Pause machen, bevor das Kind müde ist.*

- Kurze Lerneinheiten, unterbrochen von kurzen und sinnvollen Pausen (z.B. Bewegung)
- Hausaufgaben und Lernen gemeinsam planen: Einen Tages- oder Wochenplan aufstellen
- Klare Trennung zwischen Lern- und Freizeit.
- Sicherheitsabstand von 30 Minuten zu Bildschirmmedien einhalten.

**Einen Hausaufgaben- und Lernplan aufstellen**

Startzeit: direkt nach dem Zvieri

- 15 Minuten Rechenheft
- Pause: 5 Minuten Trampolin
- 10 Minuten Deutschblatt
- Pause: Lieblingslied hören
- 5 Minuten Wörter lernen

Startzeit: direkt nach dem Training

- 10 Minuten NMG Lernziel 1 üben

## Wirksam lernen

**Lernen, üben, automatisieren**

- ✓ Positives und konzentriertes Lernen: Gefühle-Check, Helfergedanken aufbauen
- ✓ Frühzeitig beginnen (Vergessenskurve)
- ✓ Kurze, regelmäßige Einheiten und Repetitionen
- ✓ Mehrkanaliges Lernen
- ✓ Rasche Rückmeldung über Richtigkeit, Fehler sofort bewusst wiederholen.

*Achten Sie darauf, wichtiges Grundwissen zu automatisieren (z.B. Rechnen im 20er-Raum, Lesen).*

Sie ersparen Ihrem Kind so Schulprobleme in höheren Klassen.

## Zum Schluss

Sie dürfen Erwartungen an Ihr Kind haben. Motivieren Sie es fürs Lernen, und lassen sie es spüren, dass Sie ihm etwas zutrauen. Zeigen Sie Ihrem Kind aber auch, dass gute Leistungen nicht das Wichtigste für ein glückliches Leben sind und sie es bei Misserfolgen trotzdem lieben (Druck abbauen)! *Achten Sie genau auf seine Grenzen und passen Sie Ihre Erwartungen an.* Glauben Sie daran, dass Ihr Kind seinen Weg finden wird. Es gilt: *Weniger, aber gezielt, ist oft viel mehr!*

Ich wünsche Ihnen alles Gute für die Lernbegleitung und viele schöne Momente ☺ !

**So lernt Ihr Kind besser**

Die Beziehung zu anderen ist während des Lernens positiv. Das Kind erfährt Selbstwirksamkeit → Anstrengungen führen zu Erfolgen. Das Lernen wird anregend und effektiv gestaltet.

Das Kind erhält Anerkennung für seine Bemühungen. Das Kind erhält durch Struktur Orientierung. Das Kind kann mitbestimmen, wie das Lernen abläuft.

Eltern und Lehrpersonen ziehen an einem Strick zum Wohl des Kindes.

## Lernschwierigkeiten?

positiv  
lernen

Keine Ahnung, wie du lernen sollst?

Konzentrieren ist schwierig?

Keine Lust zum Lernen?

Probleme mit der Zeiteinteilung?

Prüfungsangst?

Lernschwäche (ADHS, Legasthenie, ...)?

Lernstress und Konflikte?

Wenig Lernerfolg?

Lernen muss nicht  
mühsam und  
anstrengend sein!

Lerne Lernen mit  
Lerncoaching

Mehr Freude und  
Erfolg mit passenden  
Strategien.

Neu: Kurse  
«Stark fühlen»  
für Kids

Kostenloser  
Online-Kurs  
«Mit Kindern  
lernen»

Gemeinsam gestalten wir deinen  
Weg zum Lernerfolg!

Möchtest du dein  
Lernen optimieren?

Lerncoaching für  
Kinder, Jugendliche und  
Erwachsene

Elterncoaching  
Kurse für Schüler & Eltern  
Vorträge  
Online-Angebote

positiv lernen | Melanie Carlin | Lerncoach & Lehrerin  
Kirchweid 9 | 6280 Hochdorf | ☎ +41 79 484 98 75  
✉ info@positiv-lernen.ch | www.positiv-lernen.ch